BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Stadtratsfraktion Ludwigshafen
Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt
Georg Vassiliadis
Fraktionsbüro
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.die-gruenen-im-rat.de

• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An die
Vorsitzende des Stadtrats
Frau Oberbürgermeisterin
Jutta Steinruck
Rathausplatz 4
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 17.10.2019

Antrag zur Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 28.10.2019:
Einleitung des Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans: Ausweisung der Fläche „Nördlich A650" in Ruchheim als „landwirtschaftliche Fläche"

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, den folgenden Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 28.10.2019 zu setzen:
Einleitung des Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans: Ausweisung der Fläche „Nördlich A650" in Ruchheim als „landwirtschaftliche Fläche"

Der Bau- und Grundstücksausschuss fordert die Verwaltung auf, baldmöglichst das Verfahren zur Teiländerung des Flächennutzungsplans - Ausweisung der Fläche „Nördlich A650" in Ruchheim als „landwirtschaftliche Fläche" – einzuleiten. Die Fläche ist zur Zeit als künftige gewerbliche Baufläche ausgewiesen. Um zu dokumentieren, dass an dieser Stelle keine Planungen für gewerbliche Bauprojekte vorgesehen sind, soll die Fläche möglichst umgehend als landwirtschaftliche Fläche gewidmet werden.

Begründung:

Seit Bekanntwerden der Planungen in Ruchheim, neben dem bestehenden Gewerbegebiet „Am Herrschaftsweiher", auf einer weiteren Ruchheimer Fläche von ca. 43 Hektar Gewerbe anzusiedeln, hat sich in Ruchheim erheblicher und nicht abnehmender Widerstand der Bevölkerung gezeigt. Hintergrund waren und sind die bereits bestehenden Verkehrs- und Umweltbelastungen, denen die Menschen in Ruchheim ausgesetzt sind. Dies sind insbesondere Belastungen mit Luftschadstoffen und Lärm durch die umgebenden Autobahnen, durchgängig, auch in den Nachtstunden.
Die gutachterlich prognostizierte Zunahme des Kfz-Verkehrs um – die Planungen am Frankenthaler „Römig" mit einbezogen - ca. 12.000 Kfz pro Tag zusätzlich, wären in Ruchheim nicht mehr verkraftbar. Verschärft wurde die Verkehrssituation durch die Ansiedlung von Amazon mit

Pendlerverkehr durch Ruchheim und LKW-Verkehr auf den umgebenden Autobahnen. Ein weiterer Grund für die ablehnende Haltung der Bürgerinnen und Bürger ist u.a. der unwiederbringliche Verlust von qualitativ hochwertigem Ackerboden, bestens geeignet für den regionalen Gemüseanbau. Die Einleitung des Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplans ist zeitlich der Erarbeitung des neuen Flächennutzungsplans für Ludwigshafen vorzuziehen. Damit wird auch für die im Gebiet tätigen landwirtschaftlichen Betriebe Planungssicherheit geschaffen.
Der langfristige Erhalt der Ruchheimer Fläche für landwirtschaftliche Nutzung und als unversiegeltes Kaltluftentstehungsgebiet ist auch ein wesentlicher Beitrag zum kommunalen Klimaschutz.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende